

Ihre Unterredung mit dem Pfarrer gefiel Lessing, doch hielt er dafür, daß Sie unrecht hätten mit Meinungen dieser Art so frei herauszugehen, sowohl um Ihrer selbst, als um der guten Sache willen, welches ich Ihnen zu bedenken gebe. Siehe Lessing's Beiträge, Berengarius u. s. w., sammt Mendelssohn's Antwort an Lavater.

Daß die Gedanken von der Freiheit zum Irrthum verleiten oder verführerisch seyn können, wollte Lessing nicht zugeben, und glaubte, dieses müsse sich auf ein Mißverständniß gründen, welches er aufzuklären wünschte. Er glaubte auch unsere Anhänglichkeit an die Freiheit gar nicht dadurch gekränkt zu haben, da wir bey diesem System nicht weniger als sonst, Wahl und Entscheidung als von uns selbst abhängig behielten. Nur der Mechanismus würde dadurch noch größer, wir nicht kleiner. Ja er setzte zum Beweise seines Satzes noch die traurige Erfahrung hinzu, daß es ja in der That nicht in unserer Macht stände, zu denken was wir wollten. Ich überlasse es Mendelssohn und Lessing, sich über diesen Punkt zu vereinen, wenn ich nur nicht gezwungen werde, einen Göze höher als Mendelssohn zu schätzen.

In Ansehung des Verfalls des deutschen Geschmacks äußerte Lessing sich sehr tolerant. Nicht daß er das Froschgequäke nicht auch für Gequäke hielte, aber er sagte: wer es denn zugeben wollte, daß diese Leute und ihre Nachbeter Epoche machten? Vielmehr sollte man sie in ihren Sümpfen ruhig schreien lassen, und dadurch nicht aus Mergel die Nachtigal überhören, die zwar einsamer, aber doch hie und da noch in den Gebüschen so gut als ehemals schläge. Er hätte indessen doch Wieland noch vor kurzem die Erinnerung gegeben, bey seinem neu aufgestukten Hans Sachs der Welt zu sagen, daß jene Knittelverse in damaliger Zeit nichts weniger als Knittelverse, sondern das Schönste waren, was jene Zeiten hervorbrachten, daß also wer in unsern Zeiten nicht auch dem besten Geschmack, sondern jenen Knittelversen folgen wollte, ihn übel verstehen würde.

Lessing kommt vielleicht in einigen Wochen wieder her, um die Witwe König als seine Frau nach Wolfenbüttel zu führen. Mendelssohn rechnet es zwar irgendwo in seinen Briefen mit unter die Zeichen von düsteren Zeiten, wo die Philosophen heirathen, aber er selbst hat doch schon reuelos das Beispiel davon gegeben.

Schwalbe hat Deser's Kopf von dem Leipziger Kaufsdorf ähnlich und schön auf einem Ringe. Sehen Sie doch zu, für Sich und wo möglich auch für mich so einen Kopf von Mendelssohn zu erhalten. Ueber alle Antiken werde ich ihn setzen.

Aber bey Gelegenheit der Antiken. In Lessing's Meinung stehet Casanova bey weitem über Pigale, der wie ich höre und wie das von dem Monumente des Marschals von Sachsen gestochene Kupferblatt zeugen soll, nur ein ziemlich mittelmäßiger Künstler ist. Lessing sowohl als Schwalbe finden